



# Archery Tradition GmbH

-Bogenschiessstradition erleben-

[www.archery-tradition.com](http://www.archery-tradition.com)

## Schiessreglement für einen sicheren Bogenschiessbetrieb

# Archery Tradition GmbH

### Inhalt

1. Allgemein und Trainingsgelände
2. Schulungen und Events
3. Parcours
4. Gefahrenbereich
5. Pfeilflugbahn
6. Sonstiges
7. Genehmigung Schiessreglement



# Archery Tradition GmbH

-Bogenschiessstradition erleben-

[www.archery-tradition.com](http://www.archery-tradition.com)

## 1. Allgemein und Trainingsgelände

### Art. 1

Es dürfen nur die Kursteilnehmer, Eventteilnehmer, Einzel- und Ehrenmitglieder (Abendtreff / Club) der **Archery Tradition GmbH** am Training und Schiessbetrieb teilnehmen, sowie offizielle Gäste der Geschäftsleitung.

### Art.2

Die offiziellen Schiessplätze (indoor und outdoor) der **Archery Tradition GmbH** stehen Mitgliedern (Abendtreff / Club) zu den angegebenen Öffnungszeiten offen, Aussenplätze i.d.R. zu jeder Zeit. Den Kurs- und Eventteilnehmern im Rahmen des Kurses oder Events.

Siehe auch «Reglement Hüttli und Bogenpark»

### Art. 3

Das Trainingsgelände wird bei Bedarf bei Schiessbetrieb ggf. kenntlich markiert (z.B. durch Triopan, Absperrband, Hinweisschilder), damit andere Personen (z.B. Spaziergänger) nicht gefährdet werden.

### Art.4

Die Schiessrichtung wird von der Geschäftsleitung vorgegeben und kann wechselnd sein. Keine Schiessrichtung unmittelbar gegen Wege, Bebauungen oder sonstigen Plätze, an denen sich unbeteiligte Personen aufhalten.

### Art. 5

Hochschüsse sind verboten. Erlaubt sind diese nur nach Absprache mit der Geschäftsleitung, bei z.B. Clout Turnieren.

### Art. 6

Beim Schiessen auf Scheiben und 3D-Tiere (wenn in eine Richtung) gibt es eine Schiesslinie. Diese darf nur übertreten werden, wenn alle Schützen die Pfeile ausgenockt haben, kein Bogen geladen ist und nur nach vorheriger Verständigung.



# Archery Tradition GmbH

-Bogenschiessstradition erleben-

[www.archery-tradition.com](http://www.archery-tradition.com)

## Art. 7

Jeder Bogenschütze muss sich vor dem Schuss von einem sicheren Schussfeld überzeugen.

Bei jedem Ausziehen des Bogens darf dieser nur so hoch gehalten werden, dass auch ein unbeabsichtigt lösender Pfeil nicht über den Gefahrenbereich hinaus fliegen kann.

Wenn sich Personen oder Tiere im Gefahrenbereich aufhalten, muss SOFORT das Bogenschiessen eingestellt und andere Bogenschützen gewarnt werden.

Beim Auszug des Bogens im Spann- und Zielvorgang muss der Pfeil immer in Richtung der Scheibe bzw. Auflage zeigen.

Grundsätzlich muss der Bogen immer so ausgerichtet sein, dass niemand durch einen sich unbeabsichtigt lösenden Pfeil gefährdet bzw. verletzt werden kann.

Es darf nur geschossen werden, wenn sich deutlich erkennbar in Schussrichtung keine Personen im Gefahrenbereich vor oder hinter der Scheibe aufhalten.

Bei Störungen im Schießbetrieb ist das Bogenschiessen sofort einzustellen.

Es darf nicht auf lebende Menschen und Tiere gezielt und / oder geschossen werden. Ansonsten droht ein sofortiger Verweis und weitere Massnahmen bleiben vorbehalten.

Jeder Schütze ist für seine Schüsse verantwortlich und haftbar. Es gibt keine Versicherungsdeckung seitens **Archery Tradition GmbH** (s. Allgemeine Geschäftsbedingungen).

## Art. 8

Keine beschädigten Pfeile schießen. Auch der Bogen, hierzu zählt insbesondere die Pfeilaufgabe, darf keine Beschädigung aufweisen. Ist ein Pfeil oder die Pfeilaufgabe schadhaf, kann die Flugbahn des Pfeils unberechenbar werden.

Der Bogenschütze muss daher sein Material (auch Leihmaterial) immer wieder kontrollieren und ist selber dafür verantwortlich.

Insbesondere, wenn ein Pfeil "seltsam" geflogen ist, sollte umgehend der Pfeil und der Bogen auf eine Beschädigung überprüft werden, die das Schussbild ausgelöst haben.



# Archery Tradition GmbH

-Bogenschiessstradition erleben-

[www.archery-tradition.com](http://www.archery-tradition.com)

## Art. 9

Pfeile aus den Scheiben / 3D-Tieren nur ziehen, wenn sich niemand bzw. keine Person hinter dem Ziehenden befindet (Verletzungsgefahr).

Scheiben bei Nichtgebrauch wegräumen oder abdecken.

Sämtlicher Abfall ist zu sammeln und zu entsorgen. Alle Gelände müssen absolut sauber hinterlassen werden, eigenen Abfall selber wieder mitnehmen.

Es dürfen nie mehr als 6 Pfeile pro Durchgang geschossen werden (überall). Gemeinsame Absprachen und Einverständnisse können davon abweichen.

Abos, Berechtigungen und Eintrittskarten von Schiessberechtigten / Schützen werden auf den entsprechenden Parcours / Schiessgeländen und am Standort laufend und stichprobenartig überprüft. Die entsprechenden Mitgliederkarten oder Berechtigungen sind unaufgefordert der Geschäftsleitung oder den von ihr bestimmten Vertretern vorzuweisen. Zuwiderhandlungen und Missbrauch werden geahndet und können zu Verweisen und Verzeigungen führen.

**Bogenschiessen soll nie hektisch, sondern stets mit Ruhe und Umsicht ausgeübt werden!**

## 2. Schulungen, Events, Abo

### Art. 10

Die Schulungen und Events werden nach einem bestimmten Schulungssystem (Schnupper- und Zertifizierungskurse) angeboten und durchgeführt.

Bei Schulungen, Events und als Clubmitglied ist den Aufforderungen, Hinweisen und Instruktionen des Instructors / Kursleiters und der Geschäftsleitung unbedingt Folge zu leisten. Verstösse können mit dem Abbruch oder sofortigen Ausschluss geahndet werden, ohne Rückerstattung / anteilige Rückerstattungen von Kosten oder Abozahlungen.

Pro Schulungsgruppe gibt es höchstens 12 Teilnehmer (pro Instruktor). Bei mehr als 12 Teilnehmern werden entsprechend mehrere Gruppen gebildet.



# Archery Tradition GmbH

-Bogenschiessstradition erleben-

[www.archery-tradition.com](http://www.archery-tradition.com)

## 3. Parcours / Bogenpark

### Art. 11

Es können jeweils vor Beginn eines Parcours (Training, Turnier, etc.) Gruppen von maximal 6 Schützen gebildet werden. Mindestens 2 Schiessende müssen pro Gruppe anwesend sein. Einer der Schiessenden übernimmt die Verantwortung der Gruppe und führt ein Schiessprotokoll, welches dann dem Target Chief abgegeben wird. Es wird zur Zeit nach FAAS Reglement geschossen. Also je nach Ansage 1, 2 oder max. 3 Pfeile!

### Art. 12

Es darf nur von den vorgegebenen Markierungen in Richtung Ziel geschossen werden.

### Art. 13

Die Parcourswege dürfen nicht verlassen werden (ausser zum Pfeile ziehen und suchen).

### Art. 14

Jagdspitzen sind verboten. Zugelassen sind **nur** traditionelle Bögen (mit oder ohne Pfeilaufgabe), ohne Visier und sonstige technische Ausstattungen.

Auf Scheiben der **Archery Tradition GmbH** darf nur mit Pfeilen **ohne Protectorhats** geschossen werden.

Compoundbögen und Visierbögen sind auf den Geländen der **Archery Tradition GmbH** nicht erlaubt, **keine Ausnahmen!**

### Art. 15

Sämtliches beschädigtes Material und Müll wird eingesammelt und entsorgt. Getränkeflaschen etc. sind nicht liegen zu lassen. Das Rauchen bildet im Wald eine grosse Gefahr. Immer korrekt und vorsichtig auslöschen oder gar nicht rauchen.



# Archery Tradition GmbH

-Bogenschiestradition erleben-

[www.archery-tradition.com](http://www.archery-tradition.com)

## 4. Gefahrenbereich

### Art. 16

Der mögliche **Gefahrenbereich** ist der Bereich, der frei von Personen, Tieren, Einrichtungen etc. sein sollte.

Der mögliche Gefahrenbereich beträgt bei allen horizontalen Schüssen vom Abschussplock / Schiesslinie aus gemessen:

- bei Zielentfernungen von 0 m bis 25 Meter = 50 Meter
- bei Zielentfernungen von 25 m bis 45 Meter = 50 Meter zuzüglich der Zielentfernung X
- bei Zielentfernungen von 45 m bis 80 Meter = 100 Meter zuzüglich der Hälfte der jeweiligen Zielentfernung

Der Gefahrenbereich wird vom Abschussplock / Schiesslinie in einem seitlichen Winkel von 15° bestimmt. Diese Zone sollte frei sein von Warte- und Abschusspositionen anderer Schießbahnen sowie von Zuschauerbereichen, öffentlichen Wegen und sonstigen Einrichtungen, soweit diese nicht in ihrer Zugänglichkeit während des Schiessbetriebes für die Öffentlichkeit gesperrt werden.

Die Geschäftsleitung ist berechtigt, davon abweichende Definitionen / Bestimmungen zu treffen, unter Wahrung der Sicherheit.



# Archery Tradition GmbH

-Bogenschesstradition erleben-

[www.archery-tradition.com](http://www.archery-tradition.com)

## 5. Pfeilflugbahn

### Art. 17

Wird eine Scheibe über Kopfhöhe platziert, sollte eine ausreichende Geländeerhöhung vorhanden sein. Es darf keine Scheibe so hoch platziert sein, dass ein Pfeil, der das Ziel verfehlt, unverhältnismäßig weit fliegen kann. Andernfalls ist ein Pfeilfang zu errichten.

Der Pfeilfang muss mit ausreichender Höhe und Seitenabsicherung angebracht werden.

Erfordert die Visierlinie eines über Kopfhöhe errichteten Zieles einen tatsächlichen Abschusswinkel größer als 15°, so ist ein ausreichender Pfeilfang notwendig.

Der Pfeilfang muss so angebracht und beschaffen sein, dass alle Pfeile von Bögen mit hohem Zuggewicht, die das Ziel verfehlen, aufgehalten werden; er ist unmittelbar hinter dem Ziel anzubringen.

### **Empfehlungen:**

<b>Zielentfernung</b>	<b>Grösse Pfeilfang</b>
≤ 15 m	2,0 x 2,0 m
≤ 25 m	2,5 x 2,5 m
≤ 40 m	3,0 x 3,0 m
≤ 55 m	4,0 x 4,0 m
> 55 m	5,0 x 5,0 m

Die Geschäftsleitung ist berechtigt, davon abweichende Definitionen / Bestimmungen zu treffen, unter Wahrung der Sicherheit.



# Archery Tradition GmbH

-Bogenschiessstradition erleben-

[www.archery-tradition.com](http://www.archery-tradition.com)

## 6. Sonstiges

### Art. 18

Dieses Schiessreglement für einen sicheren Schiessbetrieb kann jederzeit von der Geschäftsleitung ergänzt, geändert oder angepasst werden.

### Art. 19

Versicherungen sind Sache der Kurs- und Eventteilnehmer und Schützen. Eine eigene ausreichende Deckung einer Haftpflichtversicherung und Unfallschutz wird empfohlen. Keinerlei Versicherungsdeckung durch die **Archery Tradition GmbH** (siehe auch AGB der **Archery Tradition GmbH**).

### Art. 20

**Archery Tradition GmbH** und die Geschäftsleitung können für etwaige Schäden und Unfälle im Zusammenhang mit Schiessbetrieb, Events, Kursen und Aufenthalt auf den Geländen der **Archery Tradition GmbH** nicht haftbar gemacht werden. Das Unternehmen **Archery Tradition GmbH** und die Geschäftsleitung schliessen jegliche Haftung (auch persönliche) und Regressforderungen aus.

**Archery Tradition GmbH** behält sich Schadensersatzforderungen, Verzeigungen und Verweise / Ausschlüsse gegenüber Kursteilnehmern, Schützen, Teilnehmern von Events oder sonstigen Personen auf den Geländen der **Archery Tradition GmbH** vor, bei z.B. grober Fahrlässigkeit, Verstössen gegen dieses Reglement, Mutwilligkeit oder Bedrohung gegenüber Leib und Leben.

Es gelten die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** (AGB) der **Archery Tradition GmbH**, sowie das **Reglement Hüttli und Bogenpark**. Dieses Schiessreglement ist Bestandteil dieser AGB.





# Archery Tradition GmbH

-Bogenschiessstradition erleben-

[www.archery-tradition.com](http://www.archery-tradition.com)

## Art. 21

Kursteilnehmer, Schützen, sonstige Personen auf den Geländen der **Archery Tradition GmbH** sind selber dafür verantwortlich, die Informationen über dieses Schiessreglement für einen sicheren Bogenschiessbetrieb und den AGB zu erhalten. Dieses Reglement ist als Download auf der Website der **Archery Tradition GmbH** verfügbar.

## Art. 22

**Clubfremden Personen**, auch in Begleitung von Mitgliedern, ist das Bogenschiessen im Bogenpark, in der Tongrube und auf dem Hüttli-Gelände untersagt. Ausnahmen **NUR** nach Genehmigung durch Archery Tradition GmbH (z.B. im Sinne einer Veranstaltung, Information oder Schulung).

## 7. Genehmigung Schiessreglement

Dieses Schiessreglement (Version 6 vom 30.01.2019) ist integrierter Bestandteil der allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und des Unternehmenskonzeptes.

## Archery Tradition GmbH

Wittnau / Gipf-Oberfrick, 30.01.2019

Martin Kroehl, Geschäftsleitung Archery Tradition GmbH